

Die Trump-Administration hat verschiedene Gründe für die Ermordung von Generalmajor Qassem Soleimani und des Kommandanten Abu Mahdi al Muhandis angegeben. Sie behauptete, dass es eine "unmittelbare Bedrohung" gab, auch wenn sie nicht wusste, was, wo oder wann er passieren würde, aber die Ermordung notwendig machte. Trump sagte später, dass ein Bombenanschlag auf vier US-Botschaften geplant gewesen sei. Sein Verteidigungsminister leugnete das.

Das hat den Verdacht geweckt, dass die Entscheidung, Soleimani zu töten, wenig mit den aktuellen Ereignissen zu tun hatte, sondern eine lange geplante Operation war. [NBC News berichtet nun, dass genau dies der Fall ist:](#)

Präsident **Donald Trump autorisierte vor sieben Monaten** die Tötung des iranischen Generalmajors Qassem Soleimani, falls die erhöhte Aggression des Irans zum Tod eines Amerikaners führen sollte. Das Bestätigen fünf derzeitige und ehemalige hochrangige Verwaltungsbeamte.

Die Idee, Soleimani, einen regulären General in einer Armee, mit der die USA nicht im Krieg sind, zu töten, entstand wie viele andere schlechte Ideen von John Bolton.

Nachdem der Iran im Juni eine US-Drohne abgeschossen hatte, drängte Trumps damaliger nationaler Sicherheitsberater John Bolton, Vergeltung zu üben, indem er eine Operation zur Tötung Soleimanis unterschrieb, so Beamte im Umkreis von Trump. Außenminister Mike Pompeo wollte ebenfalls, dass Trump die Ermordung autorisiert, sagten Beamte.

Aber Trump lehnte die Idee ab und sagte, er würde diesen Schritt nur dann tun, wenn der Iran seine rote Linie überschreitet und einen Amerikaner tötet. Die Botschaft des Präsidenten lautete: "Das ist nur auf dem Tisch, wenn sie Amerikaner treffen", so eine Person, die über die Diskussion informiert wurde.

Dann feuerten unbekannte Kräfte 30 Kurzstreckenraketen auf eine US-Basis in der Nähe von Kirkuk ab. Die Salve war nicht dazu gedacht, jemanden zu töten oder zu verwunden:

Die Raketen landeten an einem Ort und zu einer Zeit, als das amerikanische und irakische Personal nicht dort waren und es nur durch einen unglücklichen Zufall war, dass Herr Hamid getötet wurde, so amerikanische Beamte.

Ohne irgendeinen Beweis vorzulegen, beschuldigten die USA Katib Hizbullah, eine irakische Volksmilizeinheit, die Raketen abgeschossen zu haben. Sie startete Luftangriffe gegen eine Anzahl von Katib-Hizbullah-Positionen nahe der syrischen Grenze, Hunderte von Meilen von Kirkuk entfernt, und tötete über 30 irakische Sicherheitskräfte.

Dies führte zu Demonstrationen in Bagdad, bei der einige Demonstranten die Außenmauer der US-Botschaft durchbrachen, sich aber dann wieder zurückzogen. Trump, der Hillary Clinton wegen der Razzia auf das Konsulat/der CIA-Station in Benghazi angegriffen hatte, wollte nicht mit einem Einbruch in die US-Botschaft in Verlegenheit gebracht werden.

Die Medien behaupten, dass dieser Einbruch in die Botschaft zur Aktivierung einer Operation führte, die bereits ein Jahr lang geplant war, bevor Trump sie vor sieben Monaten absegnete. **[So berichtet es die New York Times.](#)**

In den vergangenen 18 Monaten, so die Beamten, habe es Diskussionen darüber gegeben, ob man General Soleimani ins Visier nehmen solle. Es war nun dieser gewaltsame Einbruch in die Botschaft und ein Lobbyist der Kriegsindustrie, der Trump überzeugte, endlich den symbolischen Abzug zu drücken:

Verteidigungsminister Mark Esper präsentierte dem Präsidenten vor zwei Wochen eine Reihe von Antwortmöglichkeiten, darunter die Tötung Soleimanis. Esper präsentierte das Für und Wider einer solchen Operation, so Beamte.

Trump unterschrieb es und entwickelte sich von da an weiter.

Es gab keine Informationen über eine "unmittelbare Bedrohung" oder etwas in der Art.

Dies war eine Operation, an der 18 Monate lang gearbeitet wurde. Trump hat sie vor mehr als einem halben Jahr abgesehen. Diejenigen, die sie geplant hatten, warteten nur auf eine Chance, sie auszuführen.

Wir können nicht einmal sicher sein, dass der Bombenanschlag auf die Botschaft Trump dazu veranlasst hat zu reagieren. Es könnte sein, dass die CIA und das Pentagon nur auf eine Chance gewartet haben, Soleimani und Muhandis, den Führer der Katib Hizbullah, zur gleichen Zeit zu töten. Ihr Treffen am Flughafen von Bagdad war nicht geheim und bot eine günstige Gelegenheit.

Zusammen waren Soleimani und Muhandis der Klebstoff, der die vielen schiitischen Gruppierungen im Irak zusammenhielt. Sowohl die bewaffneten als auch die politischen. Soleimanis Ersatz als Quds-Brigadeführer, Brigadegeneral Ismail Qaani, ist sicherlich ein fähiger Mann. Aber sein bisheriges Arbeitsfeld lag hauptsächlich östlich des Iran in Afghanistan und Pakistan, und es wird schwierig für ihn sein, Soleimanis Rolle im Irak auszufüllen:

Nach Soleimanis Tod ernannte Ayatollah Khamenei Soleimanis Stellvertreter Ismail Qaani zu seinem Nachfolger. Qaani spricht kein Arabisch, verfügt weder über vertiefte Kenntnisse des Irak, noch über die Einsicht Soleimanis und seine Fähigkeit, die verschiedenen Positionen der irakischen Fraktionen mit den Meinungen von Ayatollah Khamenei und den religiösen Autoritäten in Najaf auszugleichen.

Die Frage ist, wie der Nachfolger von Soleimani seine neue Verantwortung einschließlich der heiklen Fragen im Irak bewältigen wird. Die Eskalation des iranisch-amerikanischen Konflikts ist nach Ansicht vieler eine Eskalation in Richtung Krieg und Destabilisierung der Region, in der sich die Spielregeln geändert haben. Es bleibt die Frage, wie und nicht, ob sich all dies auf die Situation im Irak auswirken wird.

Heute trafen sich im iranischen Qom der irakische Kleriker Muqtada al-Sadr, der seine eigene Miliz hat, und irakische PMU-Führer, um zu diskutieren, wie die ausländischen Truppen aus dem Irak vertrieben werden können. General Qaani wird wahrscheinlich dort sein, um ihnen Ratschläge zu geben.

Gestern hielt Hassan Nasrallah, der Führer der libanesischen Hizbullah, eine weitere Rede. Darin forderte er die Kurden im Irak auf, ihre Schulden an Soleimani und die Hizbullah, die

für ihren Kampf gegen ISIS zuständig ist, zurückzuzahlen und bei der Vertreibung der ausländischen Soldaten aus dem Irak zu helfen:

85-Nasrallah: Nun, der Rest des Weges. 1) Irak: Der Irak ist das erste Land, das von diesem Verbrechen betroffen ist, weil es im Irak geschah und weil es Abu Mahdi al-Muhandis, einen großen irakischen Kommandanten, zum Ziel hatte und weil Soleimani den Irak verteidigte.

86-Nasrallah: Ich bitte Masoud Barazani, Soleimani für seinen Einsatz bei der Verteidigung der Region Erbil und Kurdistan zu danken, denn Soleimani war der einzige, der Ihrem Aufruf gefolgt ist. Soleimani und ein paar Männer der Hisbollah gingen nach Erbil.

87-Nasrallah: Barazani zitterte vor Angst, aber Soleimani und die Brüder von der Hisbollah halfen Ihnen, diese beispiellose Bedrohung abzuwehren; und nun müssen Sie dieses Gut zurückzahlen, indem Sie Teil der Bemühungen sind, die Amerikaner aus dem Irak und der Region zu vertreiben.

Die Familie Barzani, die den kurdischen Teil des Irak regiert, hat sich seit langem an die Zionisten und die Vereinigten Staaten verkauft. Sie wird den Widerstand sicherlich nicht unterstützen. Aber Nasrallahs Bitte ist für den Clan und für Masoud Barzani persönlich höchst beschämend.

Bisher fand ich nur diese eher verwirrende Antwort von ihm:

[Nihad N. Arafat @NihadArafat - 7:44 UTC - 13. Januar 2020](#)

Die Antwort der Regionalregierung Kurdistans auf die unmoralische Rede, die Hassan Nasrallah durch den Antiterrorapparat geäußert hat, ist eine klare Botschaft der Regionalregierung an diese Terroristen, dass die Antwort auf die Terroristen durch den Antiterrorapparat erfolgen muss.

Als militärischer Führer sind sowohl Soleimani als auch Muhandis sicherlich austauschbar. Die von ihnen geschaffenen und geführten Milizgruppen werden weiterhin funktionieren.

Aber beide Männer spielten auch wichtige politische Rollen im Irak, und es wird einige Zeit dauern, bis man geeignete Leute findet, die sie darin ersetzen können. Das macht es wahrscheinlich, dass die bereits schwelende politische Situation im Irak bald überkochen wird, da die Fraktion der Schiiten beginnen werden, sich gegenseitig zu bekämpfen wenn es um die Auswahl eines neuen Premierministers und einer neuen Regierung geht.

Die USA werden dies begrüßen, da sie versuchen werden, einen Kandidaten aufzustellen, der die Entscheidung des irakischen Parlaments, die ausländischen Streitkräfte vom irakischen Boden zu entfernen, ablehnt.

[The Long Planned U.S. Assassinations In Iraq Will Increase Its Political Chaos](#)